

03.04.15

Runder Tisch der Grünen zum Radikalenerlass kommt im Mai



Foto: dpa

Stuttgart (dpa/lsw) - Der Runde Tisch der Grünen-Landtagsfraktion mit den Betroffenen des Radikalenerlasses will erstmals im nächsten Monat zusammenkommen. «Im Mai treffen wir uns zum ersten Mal», sagte der parlamentarische Geschäftsführer der Fraktion, Ulrich Sckerl, der «Heilbronner Stimme» (Samstag). Teile seiner Fraktion wollten dann am Tisch sitzen. Ob auch andere Parteien teilnehmen, ist laut Sckerl noch unklar.

Die Fraktion hatte im März erklärt, das Thema auch wissenschaftlich aufarbeiten zu lassen. Damit sei es möglich, auf die Forderungen der Vertreter der vermeintlichen oder tatsächlichen Staatsfeinde in den 70er Jahren zu reagieren, sagte Sckerl damals.

Die Initiative «40 Jahre Radikalenerlass» hatte im Januar Briefe an die Landtagsabgeordneten verschickt, in der sie eine Entschuldigung, eine Rehabilitierung, in Einzelfällen eine Entschädigung und eine wissenschaftlichen Aufarbeitung der Berufsverbote verlangt. Nach Angaben des Sprechers der Gruppe, Klaus Lipps, kamen die meisten Antworten von der Grünen-Fraktion.

In den 70er Jahren konnte nur Beamter sein und werden, wer für die freiheitlich demokratische Grundordnung eintrat. Folge waren laut der Initiative 11 000 offizielle Berufsverbotsverfahren. Mehrere Hundert davon gab es in Baden-Württemberg. Betroffen waren viele Lehrer.

dpa-infocom GmbH

© WeltN24 GmbH 2015. Alle Rechte vorbehalten